

## Fragebogen

### Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Energiewende 2017

#### Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird derzeit intensiv über die Energiepolitik diskutiert. Vor diesem Hintergrund führen wir bei den omninet-Teilnehmern eine Befragung durch. Schwerpunktthema ist dabei Ihre Einstellung und persönliche Erfahrung bezüglich unterschiedlicher Energieträger und der Energiewende. Des Weiteren möchten wir gerne wissen, wie Sie über verschiedene aktuelle Themen denken.

Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

## **A. Allgemein**

Zunächst bitten wir Sie um die Beantwortung einiger allgemeiner Fragen zu Ihrem Haushalt.

### **Frage A1:**

Wie viele Personen, also Erwachsene und Kinder, leben derzeit ständig in Ihrem Haushalt?

- NUMFELD Personen
- keine Angabe

### **Frage A2:**

Wie viele Kinder unter 14 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

- NUMFELD Personen
- keine Angabe

### **Frage A3:**

Wohnen Sie zurzeit zur Miete oder in Eigentum oder wird Ihnen Ihre Wohnung unentgeltlich überlassen?

- Miete
- Eigentum
- unentgeltlich überlassen
- weiß nicht/keine Angabe

### **Frage A4:**

Vermieten Sie Wohnraum?

- ja
- nein
- keine Angabe

### **Frage A5:**

Wie groß ist die Wohnfläche, die von Ihrem Haushalt zum Wohnen genutzt wird (ohne Balkon und Terrasse)? Geben Sie die Wohnfläche bitte in Quadratmetern an. Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

- NUMFELD m<sup>2</sup>
- weiß nicht

### **Frage A6:**

In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?

*(Einfachnennung)*

- freistehendes Ein-/ Zweifamilienhaus
- Reihen-/Doppelhaus
- Mehrfamilienhaus (bis zu sieben Stockwerke)
- Hochhaus (acht oder mehr Stockwerke)
- anderes Gebäude
- weiß nicht

## **S. Stromversorger**

### **Frage S1:**

Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem aktuellen Stromversorger? Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

- NUMFELD [JJJJ]
- weiß nicht

### **Frage S2:**

Beziehen Sie Ihren Strom von einem Ökostromanbieter oder haben Sie einen Ökostromtarif eines konventionellen Stromanbieters gewählt?

*(Einfachnennung)*

- ja, Ökostromanbieter
- ja, Ökostromtarif
- nein, keines von beiden
- weiß nicht

### **Frage S3:**

Was schätzen Sie, hat Ihr Haushalt zuletzt für 1 Kilowattstunde (kWh) Strom bezahlt? Sie können bis zu zwei Nachkommastellen angeben.

- NUMFELD Cent pro kWh
- weiß nicht

### **Frage S4:**

Was schätzen Sie, wie viele Kilowattstunden (kWh) Strom hat Ihr Haushalt im Jahr 2016 verbraucht?

- NUMFELD kWh
- weiß nicht

### **Frage S5:**

Wie schätzen Sie den Stromverbrauch Ihres Haushaltes gegenüber den Stromverbräuchen von Haushalten in Deutschland ein, in denen gleich viele Personen wie in Ihrem Haushalt leben? Ihr eigener Stromverbrauch ist ...

- viel höher
- höher
- etwa gleich hoch
- niedriger
- viel niedriger
- weiß nicht

### **Frage S6:**

Die Förderung der erneuerbaren Energien wird in Deutschland über die sogenannte **EEG-Umlage** finanziert. Diese Umlage wird pro verbrauchter Einheit Strom (kWh) von jedem Haushaltskunden erhoben. Bitte schätzen Sie die aktuelle Höhe der **EEG-Umlage** in Cent pro kWh?

- NUMFELD Cent pro kWh.
- weiß nicht

## **E. Erneuerbare Energien**

### **Frage E1:**

Denken Sie, der Ausbau der erneuerbaren Energien sollte grundsätzlich gefördert werden?

- ja
- nein
- weiß nicht

### **Frage E2:**

Nun geht es darum, wie viel Sie privat maximal bereit sind, für Strom zu zahlen, der zu 100%, also ausschließlich, aus erneuerbaren Energien erzeugt wird. Gehen Sie zum Vergleich davon aus, dass Strom, der mit dem aktuellen Strommix (53% fossile Energieträger (Kohle, Gas und Erdöl), 30% erneuerbare Energien, 13% Kernenergie, 4% Sonstige) erzeugt wird, GRUPPENTEXT a kosten würde.

Wie viel wären Sie privat maximal bereit, GRUPPENTEXT b für Strom zu zahlen, der ausschließlich aus erneuerbaren Energien erzeugt wird?

- NUMFELD Euro
- weiß nicht.

*(Sample randomisiert in drei Teile gesplittet:*

*Gruppentext 1a: 100 Euro monatlich*

*Gruppentext 2a: 50 Euro monatlich*

*Gruppentext 3a: 1.000 Euro im Jahr*

*Gruppentext 1b: monatlich*

*Gruppentext 2b: monatlich*

*Gruppentext 3b: im Jahr)*

### **Frage E3**

Nach allem, was Sie wissen, glauben Sie, dass sich das Weltklima ändert oder nicht?

- Ja, ich glaube, dass sich das Weltklima ändert.
- Nein, ich glaube nicht, dass sich das Weltklima ändert.
- weiß nicht

FALLS E3 = 1, ALSO WELTKLIMA ÄNDERT SICH

### **Frage E4**

Glauben Sie, dass dieser Klimawandel überwiegend von Menschen verursacht wird oder überwiegend von natürlichen Faktoren?

- überwiegend von Menschen
- überwiegend von natürlichen Faktoren
- von beidem im gleichen Maße
- weiß nicht

**Frage E5:**

Die Energiewende umfasst eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen. Bitte geben Sie an, wie Sie persönlich dazu stehen. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie die jeweilige Zielsetzung strikt ablehnen, wohingegen eine 5 bedeutet, dass Sie die betreffende Zielsetzung stark befürworten.

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- lehne ich strikt ab (=1)
- ...
- befürworte ich stark (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Ausstieg aus der Kernenergie
- b. Ausbau von erneuerbaren Energieträgern
- c. Ausstieg aus der Kohle
- d. Ausbau der überregionalen Stromnetze
- e. Steigerung der Energieeffizienz
- f. Senkung des Energieverbrauchs

**Frage E6:**

Und wie denken Sie über die Auswirkungen der Energiewende auf die Wirtschaft und die Kosten des Energiesystems? Bitte markieren Sie jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
- stimme eher nicht zu (=2)
- weder Zustimmung, noch Ablehnung (=3)
- stimme eher zu (=4)
- stimme voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Die Energiewende macht unsere Energieversorgung auf Dauer kostengünstiger.
- b. Die Energiewende führt zu erhöhten Strompreisen in Deutschland.
- c. Die Energiewende schadet der Wirtschaft in Deutschland.
- d. Die Kosten der Energiewende tragen die kleinen Leute, die Wohlhabenderen und die Unternehmen profitieren davon.
- e. Die Energiewende ist ein Jobmotor für Deutschland.

**Frage E7:**

Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Energiewende in Deutschland bewerten würden.

*(Skala: Matrix mit sieben Skalenpunkten plus „weiß nicht“)*

Eigenschaftspaare:

- a. teuer – kostengünstig
- b. ungerecht – gerecht
- c. elitär – bürgernah
- d. chaotisch – geplant
- e. schlecht – gut

**Frage E8:**

Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau erneuerbarer Energien. Bitte geben Sie an, wie Sie persönlich zu den unterschiedlichen Technologien stehen. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie Ausbau dieser Technologie strikt ablehnen, wohingegen eine 5 bedeutet, dass Sie die den Ausbau der betreffenden Technologie stark befürworten.

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- lehne ich strikt ab (=1)
- ...
- befürworte ich stark (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Ausbau von Solaranlagen
- b. Ausbau von Windenergieanlagen an Land
- c. Ausbau von Windenergieanlagen auf See
- d. Ausbau von Wasserkraft
- e. Ausbau von Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse
- f. Nutzung von Erdwärme

**Frage E9:**

Mit der Energiewende werden viele Bürgerinnen und Bürger selbst zu Energieerzeugern, z.B. mit einer Solar-Anlage auf dem Eigenheim oder durch die Beteiligung an einer Energiegenossenschaft. Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

- finde ich gut
- finde ich nicht gut
- dazu habe ich keine Meinung

## U. Umsetzung der Energiewende

Nun kommen wir zu Ihren Vorstellungen dazu, wie die Energiewende umgesetzt werden sollte.

### **Frage U1:**

Welche Rolle sollte der Staat Ihrer Meinung nach bei der Sicherstellung der Energieversorgung für alle Menschen in Deutschland haben. Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten Ihrer Auffassung?

*(Einfachnennung, randomisiert)*

- Der Staat sollte dafür sorgen, dass die Energiepreise so niedrig sind, dass auch Geringverdiener diese aus eigener Tasche zahlen können.
- Der Staat sollte Bürgerinnen und Bürger finanziell dabei unterstützen, ihren Wärme- und Strombedarf zu decken, wenn sie dies nicht aus eigener Kraft können.
- Der Staat sollte nur eine Mindestversorgung sicherstellen. Wer zu wenig Geld hat, muss sich beim Strom- und Wärmeverbrauch einschränken.
- Der Staat sollte sich da ganz raushalten.
- weiß nicht

### **Frage U2:**

*(Stichprobe wird per Zufallssplit in zwei Gruppen geteilt)*

*Formulierung 1 (Gruppe 1)*

Derzeit werden besonders energieintensive Unternehmen (wie z.B. in der Chemie- und Stahlindustrie) von der Zahlung der EEG-Umlage befreit bzw. zahlen eine reduzierte Umlage pro verbrauchter Kilowattstunde (kWh). Wie finden Sie diese Regelung?

*Formulierung 2 (Gruppe 2)*

Derzeit werden besonders energieintensive Unternehmen (wie z.B. in der Chemie- und Stahlindustrie) von der Zahlung der EEG-Umlage befreit bzw. zahlen eine reduzierte Umlage pro verbrauchter Kilowattstunde (kWh). Damit will die Bundesregierung die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhalten. Wie finden Sie diese Regelung?

- richtig
- falsch
- weiß nicht

### **Frage U3:**

Sie zahlen als Verbraucher bzw. Verbraucherin über den Strompreis zunehmend eine Reihe von Entgelten, Abgaben und Umlagen, z.B. für den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Stromnetze und die Versorgungssicherheit. Finden Sie es grundsätzlich richtig, dass die Verbraucher für einen Großteil der mit der Energiewende verbundenen Kosten aufkommen?

*(Einfachnennung)*

- ja, finde ich richtig
- nein, finde ich nicht richtig, der Staat sollte in erster Linie für diese Kosten aufkommen
- nein, finde ich nicht richtig, die Haushalte und Unternehmen, die für hohe klimaschädliche Emissionen verantwortlich sind, sollten in erster Linie für diese Kosten aufkommen
- weiß nicht

**Frage U4:**

Welche der folgenden Möglichkeiten fänden Sie am besten, wenn die Finanzierung der Energiewende stärker über staatliche Mittel erfolgen sollte? Die Finanzierung ...

*(Einfachnennung, randomisiert)*

- aus den verfügbaren Steuermitteln
- über eine zusätzliche Steuer, die an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aller Steuerzahler geknüpft ist
- über eine staatliche Kreditaufnahme
- weiß nicht

**Frage U5:**

Nach geltendem Recht dürfen Vermieterinnen und Vermieter nach einer energetischen Gebäudesanierung (z.B. Fenstermodernisierung, Heizungsmodernisierung, Fassadendämmung, etc.) eine Sondermieterhöhung durchführen. Diese kann durchaus mehrere hundert Euro monatlich betragen. Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

*(Einfachnennung, randomisiert)*

- Die zulässige Mieterhöhung sollte so begrenzt werden, dass sich die Mieter/ Mieterinnen die Wohnung auch noch nach einer energetischen Sanierung leisten können.
- Die zulässige Mieterhöhung sollte nicht begrenzt werden, da dies den Anreiz für die Vermieter/ Vermieterinnen mindern würde, in eine energetische Gebäudesanierung zu investieren.
- weiß nicht

**Frage U6:**

Halten Sie es für wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger frühzeitig am Planungsprozess für Windanlagen in Ihrer Umgebung beteiligen können oder halten Sie das für nicht wichtig?

- halte ich für wichtig
- halte ich für nicht wichtig
- weiß nicht

**Frage U6a:**

Sollten die betroffenen Bürgerinnen und Bürger das letzte Wort beim Bau von Windanlagen haben, z.B. über einen Bürgerentscheid?

- ja
- nein
- weiß nicht

**Frage U7:**

Wenn Sie der Bundesregierung einen Ratschlag geben könnten, wie sie eine gerechte Verteilung der Kosten der Energiewende gestalten soll, welcher der unten genannten Punkte wäre Ihnen dann am wichtigsten?



*(Einfachnennung, randomisiert)*

- Wer ein höheres Einkommen hat, der sollte auch finanziell mehr zur Energiewende beisteuern als jemand mit einem geringeren Einkommen.
- Die Kosten der Energiewende sollten gleichmäßig auf alle verteilt werden.
- Je mehr jemand verbraucht, desto mehr sollte er pro verbrauchte Einheit zahlen.
- weiß nicht

**Frage U8:**

Wenn Sie einmal daran denken, wie die Energiewende vorankommt und umgesetzt wird, wie zufrieden sind Sie diesbezüglich mit der Politik der Bundesregierung?

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- weder zufrieden noch unzufrieden
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- weiß nicht

**Frage U9:**

Welche Partei hat aus Ihrer Sicht die besten Konzepte zur Umsetzung der Energiewende?

- CDU / CSU
- SPD
- Die Linke
- Bündnis 90 / Die Grünen
- FDP
- AfD
- eine andere Partei
- keine Partei
- weiß nicht
- keine Angabe

## **LC. Lebenschancen und persönliche Betroffenheit**

Jetzt geht es um Ihren persönlichen Bezug zur Energiewende.

### **Frage LC1:**

Wenn Sie an Ihren persönlichen Beitrag für die Energiewende denken, welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

*(Einfachnennung, randomisiert)*

- Ich finde, die Energiewende ist eine gute Sache. Ich selbst kann oder möchte dazu aber wenig beitragen.
- Hauptsache, ich habe ausreichend und preisgünstige Energie; alles andere ist mir nicht so wichtig.
- Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der jeder, mich eingeschlossen, in der Gesellschaft einen Beitrag leisten sollte.
- Ich halte die Energiewende für falsch und möchte mich nicht daran beteiligen.
- weiß nicht

### **Frage LC2:**

Was denken Sie, wird die Energiewende in den nächsten zehn Jahren auf Sie eher positive oder eher negative Auswirkungen haben? Bitte markieren Sie, in welchen Bereichen Sie eher positive oder eher negative Auswirkungen erwarten.

*(Itembatterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- eher positive Auswirkungen
- eher negative Auswirkungen
- weder noch
- weiß nicht

Items:

- a. meine berufliche Tätigkeit
- b. mein Wohnumfeld
- c. meine finanzielle und wirtschaftliche Situation
- d. meine Mobilität, also Umfang und Art der von mir genutzten Verkehrsmittel
- e. meine Ausstattung mit neuer Technik

### **Frage LC3:**

Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Energiewende für diese alles in allem eher positive oder eher negative Auswirkungen haben?

- eher positive Auswirkungen
- eher negative Auswirkungen
- weder noch
- weiß nicht

**Frage LC4:**

Steht Ihre berufliche Tätigkeit in einer Verbindung zur Energiewende?

*(Mehrfachnennung, randomisiert)*

- Ja, ich arbeite in der Branche der erneuerbaren Energien.
- Ja, ich habe in meinem Beruf mit Themen der Energiewende zu tun.
- Ja, ich arbeite in der Branche der konventionellen Energien, wie Kohle, Gas und Öl.
- Ja, ich habe Sorge, dass ich aufgrund der Energiewende meinen Arbeitsplatz verliere.
- Ja, ich habe bereits durch die Energiewende meinen Arbeitsplatz verloren.
- Nein, meine berufliche Tätigkeit steht in keiner Verbindung zur Energiewende.
- weiß nicht

**Frage LC5:**

Bitte geben Sie jeweils an, ob die folgende Aussage auf Sie zutrifft oder nicht.

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- ja, trifft zu
- nein, trifft nicht zu
- weiß nicht

Items:

- a. In meiner Stadt bzw. Gemeinde gibt es eine Biogasanlage.
- b. In meiner Stadt bzw. Gemeinde gibt es Windräder.
- c. Von meinem Haus aus kann ich auf Windräder blicken.
- d. In meinem Wohnumfeld gibt es Solaranlagen auf Hausdächern.
- e. In meiner Stadt bzw. Gemeinde gibt es eine Freiflächensolaranlage, d.h. eine Solaranlage, die nicht auf einem Gebäude oder einer Fassade installiert ist.

FALLS A3 = 1, ALSO MIETER

**Frage LC6:**

Haben Sie in den letzten fünf Jahren Erfahrungen mit energetischer Gebäudesanierung in der von Ihnen gemieteten Wohnung/ dem von Ihnen gemieteten Haus gemacht. Bitte markieren Sie, ob die folgenden Maßnahmen bei Ihnen durchgeführt wurden oder nicht.

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- ja, wurde durchgeführt
- nein, wurde nicht durchgeführt
- weiß nicht

Items:

- a. Fenstermodernisierung
- b. Heizungsmodernisierung
- c. Fassadendämmung

FALLS LC6 = 1 BEI MINDESTENS EINER MASSNAHME, ALSO ES WURDE MINDESTENS EINE MASSNAHME DURCHGEFÜHRT

**Frage LC7:**

Ist die Miete infolge der Modernisierung gestiegen?

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS LC7 = 1, ALSO JA

**Frage LC8:**

Ist die Miete aus Ihrer Sicht infolge der Modernisierung in angemessener Höhe gestiegen oder finden Sie, dass die Miete danach in unangemessener Höhe gestiegen ist?

- in angemessener Höhe
- in unangemessener Höhe
- weiß nicht

FALLS LC8 = 2, ALSO IN UNANGEMESSENER HÖHE GESTIEGEN

**Frage LC9:**

Mussten oder müssen Sie aller Voraussicht nach wegen dieser Mieterhöhung ausziehen?

- ja
- nein
- weiß nicht

## **B: Beteiligung an der Energiewende**

### **Frage B1:**

Haben Sie vor, in den nächsten zwei Jahren entweder alleine oder gemeinsam mit anderen (Nachbarn, Freunden, Genossenschaft), in eine eigene Solar- oder Windanlage zu investieren?

*(Einfachnennung)*

- Das habe ich schon gemacht.
- Das habe ich mir fest vorgenommen.
- Das kann ich mir gut vorstellen.
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- weiß nicht

FALLS B1 = 1, ALSO „DAS HABE ICH SCHON GEMACHT“

### **Frage B2:**

Was machen Sie schon?

*(Mehrfachnennung, randomisiert)*

- Ich besitze eine Photovoltaikanlage.
- Ich besitze eine Solarwärmanlage.
- Ich besitze eine Wärmepumpe.
- Ich wohne in einem Bioenergieort und nutze die gemeinsame Wärmeerzeugungsanlage etc.
- Ich beteilige mich aktiv an einer Energiegenossenschaft oder einer Bürgerenergiegesellschaft (z.B. Bürgerwindpark) und beziehe von dort auch Strom/Wärme.
- sonstiges
- keine Angabe

### **Frage B3:**

Können Sie sich vorstellen, in den nächsten 12 Monaten einmalig zwischen 250 bis 400 Euro in eine intelligente Heizungssteuerung (zentral oder direkt an den Heizkörpern) zu investieren, die Ihnen mit einer Handy-App hilft, Heizenergie zu sparen?

*(Einfachnennung)*

- Das habe ich schon gemacht.
- Das habe ich mir für die nächsten 12 Monate fest vorgenommen.
- Das kann ich mir gut vorstellen.
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- weiß nicht

FALLS B3 = 4 ODER 5, ALSO „DAS KANN ICH MIR EHER NICHT/ AUF KEINEN FALL VORSTELLEN“

**Frage B4:**

Warum wollen Sie nicht in eine **intelligente Heizungssteuerung** investieren?

*(Mehrfachnennung, randomisiert)*

- Ich habe mich darüber informiert und bin nicht überzeugt.
- Ich bin mir nicht sicher, ob ich dadurch Kosten einspare.
- Ich habe nicht so viel Geld übrig.
- Ich glaube nicht, dass dies wirklich eine Energieeinsparung bringt.
- Ich kann/möchte keine Handys und Apps nutzen.
- Das ist mir alles viel zu kompliziert.
- Ich will das nicht aus Datenschutzgründen.
- Ich weiß darüber zu wenig.
- sonstiges
- weiß nicht

**Frage B5:**

Die Bundesregierung hat den umfassenden Einbau sogenannter „**intelligenter Stromzähler**“ beschlossen. Für Sie als Privathaushalt kann dies bedeuten, dass Sie verpflichtet sind, Ihren alten Zähler zu ersetzen. Haben Sie von dieser Neuregelung gehört oder war Ihnen das bisher nicht bekannt?

- ja, habe davon gehört
- nein, war mir nicht bekannt
- keine Angabe

**Frage B6:**

Für Sie als Privathaushalt wird der Einbau intelligenter Stromzähler (und damit auch der Ersatz bisheriger Zähler) ab 2020 verpflichtend, wenn der zuständige Messstellen-Betreiber dies entscheidet. (Der Messstellen-Betreiber ist ein Unternehmen, das für Einbau, Betrieb, Wartung und Eichung des Stromzählers verantwortlich ist.) Dadurch können in etwa jährliche Mehrkosten zwischen 10 und 50 Euro auf Sie zukommen. In wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
  - stimme eher nicht zu (=2)
  - weder Zustimmung, noch Ablehnung (=3)
  - stimme eher zu (=4)
  - stimme voll und ganz zu (=5)
  - weiß nicht
- 
- a. Ich lehne das ab. Ich möchte selber bestimmen, wann ich einen neuen Stromzähler bei mir im Haushalt einbaue.
  - b. Ich lehne das ab. Ich habe mich damit beschäftigt und bin nicht davon überzeugt.
  - c. Ich sehe es kritisch, dass mein Energieversorger mit dem Einbau eines solchen Stromzählers auf die Daten meines Stromverbrauchs zugreifen kann.
  - d. Den Einbau der Stromzähler finde ich akzeptabel, aber ich bin nicht bereit, die Mehrkosten zu tragen.
  - e. Ich finde das gut, denn die genaue Kenntnis über meinen täglichen Stromverbrauch würde mir helfen, effektiver Strom einzusparen.

- f. Ich finde das gut, weil ich dann auch flexible Stromtarife nutzen kann. Dann kann ich die Nutzung meiner Elektrogeräte (Waschmaschine, etc.) darauf abstimmen, wann die Strompreise besonders günstig sind.

**Frage B7:**

Können Sie sich vorstellen, an einer Protestaktion oder Demonstration gegen geplante Windräder in Ihrer Umgebung teilzunehmen?

*(Einfachnennung)*

- Ich bin bereits aktiv gegen Windräder engagiert.
- Das kann ich mir auf jeden Fall vorstellen.
- Das kann ich mir unter bestimmten Bedingungen vorstellen, z.B. wenn ich direkt betroffen bin (Lärm, Schatten).
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kann ich mir auf keinen Fall vorstellen.
- weiß nicht

**Frage B8:**

Können Sie sich vorstellen, an einer Protestaktion oder Demonstration gegen geplante Überlandstromleitungen teilzunehmen?

*(Einfachnennung)*

- Ich bin bereits aktiv gegen Überlandleitungen engagiert.
- Das kann ich mir auf jeden Fall vorstellen.
- Das kann ich mir unter bestimmten Bedingungen vorstellen, z.B. wenn ich direkt betroffen bin (Sichtfeld).
- Das kann ich mir eher nicht vorstellen.
- Das kann ich mir auf keinen Fall vorstellen.
- weiß nicht

**Frage B9:**

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- trifft überhaupt nicht zu (=1)
- trifft eher nicht zu (=2)
- weder noch (=3)
- trifft eher zu (=4)
- trifft voll zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Ich achte beim Kauf von Haushaltsgeräten auf Energieeffizienz.
- b. Mir ist es wichtig, in meinem Alltag Energie einzusparen.
- c. Ich investiere in meinem Haushalt in die neuesten technischen Anwendungen rund um Energie.
- d. Ich versuche, meinen Lebensstil zu ändern, um weniger Energie zu verbrauchen.

## K. Kostenbelastung der privaten Haushalte

Nun geht es noch kurz um Ihre Kostenbelastung durch Strom.

### **Frage K1:**

Mit was für einer Heizungsanlage wird Ihre Wohnung hauptsächlich geheizt?

*(Einfachnennung)*

- Zentralheizung oder Fernwärmeheizung
- Gasetagenheizung
- Ofenheizung durch einzelne mit Heizöl, Holz, Kohle oder Gas geheizte Öfen
- Nachstromspeicherheizung/Elektrospeicherheizung
- Wärmepumpe
- weiß nicht -> wird wie Zentralheizung behandelt

### **Frage K2:**

Haben Sie zusätzlich zu Ihrer Heizungsanlage noch einzelne elektrische Öfen oder elektrische Heizgeräte, die Sie zur Heizung Ihrer Wohnung benutzen? Hier sehen Sie Beispiele für solche zusätzliche Heizmöglichkeiten.

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS K1 = 1,2 ODER 6, ALSO ZENTRALHEIZUNG, FERNWÄRMEHEIZUNG,  
GASETAGENHEIZUNG ODER WEISS NICHT

### **Frage K3**

Beziehen Sie Ihr Warmwasser auch aus Ihrer Zentralheizung/Fernwärme-  
Heizung/Gasetagenheizung?

- ja
- nein
- weiß nicht

### **Frage K4**

Fließendes Warmwasser kann auch dezentral in einem separaten Boiler, über Durchlauferhitzer, Übertischgeräte, Untertischgeräte oder Gasthermen bereitete werden. Erhalten Sie in Ihrer Wohnung fließendes Warmwasser aus einem solchen Gerät?

*(Mehrfachnennung)*

- ja, aus einem Boiler
- ja, aus einem Durchlauferhitzer
- ja, aus einem Übertischgerät
- ja, aus einem Untertischgerät
- ja, aus einer Gastherme
- nein, keine solche Geräte vorhanden
- weiß nicht

FALLS K4 = 1, ALSO BOILER



**Frage K5:**

Womit wird Ihr Boiler betrieben?

(Einfachnennung)

- Strom
- Erdgas
- Flüssiggas
- weiß nicht

**Frage K6:**

Haben Sie das Gefühl, dass Sie aufgrund steigender bzw. zu hoher Energiekosten auf Dinge in Ihrem Alltag verzichten müssen?

- nein
- ja, gelegentlich
- ja, regelmäßig
- weiß nicht
- keine Angabe

FALLS A3 = 1, ALSO MIETER

**Frage K7:**

Wie hoch sind ihre monatlichen Heizkosten? (Bitte schließen Sie Ihre monatliche Abschlagszahlung, einmalige Bezahlungen wie das Befüllen von Heizöltanks, oder Nach – und Rückzahlungen ein). Bitte schätzen Sie die monatlichen Kosten, falls Sie es nicht genau wissen.

- NUMFELD Euro
- weiß nicht

Falls A3 = 2, ALSO EIGENTÜMER

**Frage K8:**

Wie hoch sind Ihre monatlichen Heizkosten für Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung? (Bitte schließen sie einmalige Bezahlungen wie das Befüllen von Heizöltanks, oder Nach – und Rückzahlungen ein) Bitte schätzen Sie die monatlichen Kosten, falls Sie es nicht genau wissen.

- NUMFELD Euro
- weiß nicht

FALLS K1 ≠ 4, ES WIRD KEINE NACHTSTROM-/ELEKTROSPEICHERHEIZUNG VERWENDET

**Frage K9:**

Haben Sie einen separaten Stromzähler mit separater Stromrechnung für die Wärmepumpe?

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS K9 = 1, ALSO SEPERATER STROMZÄHLER MIT SEPERATER STROMRECHNUNG

Nun geht es um Ihren Stromverbrauch. Für die Ermittlung des genauen Stromverbrauchs benötigen wir einige Angaben aus Ihrer letzten Stromrechnung. Wir meinen die Rechnung für Ihren „normalen“

Stromverbrauch, der sich nicht auf Ihre Wärmepumpe bezieht. Nehmen Sie deshalb bitte Ihre letzte Stromrechnung zur Hand.

FALLS K9 = 2 ODER „WEISS NICHT“, ALSO KEIN SEPERATER STROMZÄHLER ODER „WEISS NICHT“

Nun geht es um Ihren Stromverbrauch. Für die Ermittlung des genauen Stromverbrauchs benötigen wir einige Angaben aus Ihrer letzten Stromrechnung. Nehmen Sie deshalb bitte Ihre letzte Stromrechnung zur Hand.

FALLS KEINE WÄRMEPUMPE

Nun geht es um Ihren Stromverbrauch. Für die Ermittlung des genauen Stromverbrauchs benötigen wir einige Angaben aus Ihrer letzten Stromrechnung. Nehmen Sie deshalb bitte Ihre letzte Stromrechnung zur Hand.

FALLS K1 ≠ 4, ES WIRD KEINE NACHTSTROM-/ELEKTROSPEICHERHEIZUNG VERWENDET

**Frage K10:**

Haben Sie eine Stromrechnung vorliegen, aus der Sie Angaben über Ihren Verbrauch machen können?

- ja
- nein, ich habe keine Rechnung mehr
- keine Angabe

FALLS K10 = 1, ALSO STROMRECHNUNG LIEGT VOR

Als Beispiel sehen Sie nun einen Ausschnitt aus einer typischen Stromrechnung. Wichtig sind zunächst der Verbrauchszeitraum und der Verbrauch.

Verbrauchszeitraum	Beispiel
Vom .... bis	Vom 01.03.2014 bis 06.10.2014
<b>Zählerstand und Verbrauch</b>	
Zählerstand Anfangsablesung	am 01.03.2014: 17.458 kWh
Zählerstand Endablesung	am 06.10.2014: 19.042 kWh
Verbrauch = Endablesung – Anfangsablesung	19.042 kWh - 17.458 kWh = 1.584 kWh
<b>Verbrauchs- bzw. Abrechnungszeitraum</b>	
Jede Stromrechnung bezieht sich auf einen bestimmten Zeitraum, der auf der Rechnung ausgewiesen ist. Dieser wird in der Regel als Abrechnungs- oder Verbrauchszeitraum bezeichnet. Im obigen	

Beispiel ist dies der Zeitraum vom 01.03.2014 bis zum 06.10.2014.

### Zählerstand und Verbrauch

Um die verbrauchte Strommenge in Kilowattstunden (kWh) zu ermitteln, wurde der Stromzähler zwei Mal abgelesen, nämlich zu Beginn und zum Ende des angegebenen Abrechnungszeitraums. Am 01.03.2014 zeigte der Stromzähler 17.458 kWh an, am 06.10.2014 wurden 19.042 kWh abgelesen. Die Differenz ist der Verbrauch an Strom, im Beispiel 1.584 kWh.

Abrechnung	Menge	Nettopreis	Nettobetrag	MwSt	Bruttobetrag
Arbeitspreis	1.584 kWh	22,20 ct / kWh	351,65 €	19 %	418,46 €
Grundpreis	219 Tage	71,76 €/ Jahr	43,06 €	19 %	51,24 €

FALLS K10 = 1, ALSO STROMRECHNUNG LIEGT VOR

#### Frage K11:

Sehen Sie jetzt auf Ihrer eigenen Stromrechnung nach, welcher Abrechnungs- oder Verbrauchszeitraum dort angegeben ist.

- TT.MM.JJJJ Anfangszeitpunkt
- TT.MM.JJJJ Endzeitpunkt
- weiß nicht

FALLS K10 = 1, ALSO STROMRECHNUNG LIEGT VOR

#### Frage K12:

Sehen Sie jetzt auf der Rechnung nach, wie hoch Ihr Stromverbrauch in diesem Zeitraum war. Tragen Sie diesen Wert bitte hier in Kilowattstunden (kWh) ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD kWh
- weiß nicht

FALLS K10 = 1, ALSO STROMRECHNUNG LIEGT VOR

#### Frage K13:

Die meisten Stromrechnungen weisen verbrauchsunabhängige Positionen aus. Sie werden zumeist als „Grundpreis“ oder „Verrechnungspreis“ bezeichnet. Bitte sehen Sie nach, wie hoch der Betrag ist, der Ihnen für die gesamte Rechnungsperiode als Grund- oder Verrechnungspreis in Rechnung gestellt wurde. Bitte geben Sie uns diesen Betrag inklusive Mehrwertsteuer an.

Hinweis: Bei manchen Rechnungen ist auch zusätzlich zum Grundpreis die Position Leistungspreis ausgewiesen. Bitte zählen Sie in diesem Fall Grundpreis und Leistungspreis zusammen und tragen Sie diesen Wert hier ein. Für den Fall, dass sich Ihr Grund- bzw. Verrechnungspreis während der Verbrauchsperiode geändert hat, geben Sie bitte den aktuellsten an.

BITTE MIT NACHKOMMASTELLEN EINGEBEN

- NUMFELD Euro
- nicht ausgewiesen
- weiß nicht

FALLS K10 = 1, ALSO STROMRECHNUNG LIEGT VOR

**Frage K14:**

Auf Ihrer Stromrechnung wird ausgewiesen, was Sie pro Kilowattstunde (kWh) bezahlen. Häufig wird dieser Betrag als Arbeitspreis bezeichnet. Bitte geben Sie uns den Preis, den Sie pro Kilowattstunde bezahlen an. Bitte geben Sie die erste Nachkommastelle mit an.

Hinweis: Für den Fall, dass sich Ihr Arbeitspreis während der Verbrauchsperiode geändert hat, geben Sie bitte den aktuellsten an.

BITTE MIT EINER NACHKOMMASTELLEN EINGEBEN

- NUMFELD Cent
- nicht ausgewiesen
- weiß nicht

FALLS K1 ≠ 4, ES WIRD KEINE NACHTSTROM-/ELEKTROSPEICHERHEIZUNG VERWENDET

Auf dem eingeblendeten Bild sehen Sie den Zählerstand eines Stromzählers. Wir bitten Sie, uns alle im üblicherweise schwarz hinterlegten Feld stehenden Zahlen links vom Komma Ihres Zählers anzugeben, auch wenn es sich dabei um Nullen handelt. Die im Beispiel rot gekennzeichneten Nachkommastellen lassen Sie bitte weg.

Betrachten Sie dazu zunächst die folgende Abbildung:



In diesem Beispiel würden Sie den Ablesewert 000866 kWh eintragen.

FALLS K1 ≠ 4, ES WIRD KEINE NACHTSTROM-/ELEKTROSPEICHERHEIZUNG VERWENDET

**Frage K15:**

Bitte geben Sie Ihren Zählerstand hier ein.

NUMFELD \_ \_ \_ \_ \_ , X

- Ablesedatum
- weiß nicht

## **SOE. Sozioökonomische Angaben**

Bitte beantworten Sie abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.

### **Frage SO1:**

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

Hinweis: Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

- keinen Abschluss
- Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland)
- Haupt-/Volksschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife), Abschluss der Polytechnischen Oberschule oder gleichwertiger Abschluss
- Fachhochschulreife
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- keine Angabe

### **Frage SO2:**

Welchen beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?

- keinen Abschluss
- Anlernausbildung oder berufliches Praktikum von mindestens 12 Monaten
- Berufsvorbereitungsjahr
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
- 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA)
- Fachschulabschluss (Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Abschluss)
- Berufsakademie, Fachakademie
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule
- Fachhochschulabschluss, auch Ingenieurschulabschluss
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule
- Promotion
- keine Angabe

**Frage SO3:**

Was trifft überwiegend auf Sie zu?

*(Einfachnennung)*

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortmöglichkeit an.

- Ich bin erwerbs- bzw. berufstätig (inkl. Auszubildende, Personen in Elternzeit oder Altersteilzeit)
- Ich bin Schüler/-in
- Ich bin Student/-in
- Ich bin Rentner/-in, Pensionär/-in
- Ich lebe von Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung
- Ich erhalte Unterhalt/ Zuwendungen durch Ehe-, Lebenspartner(in), Eltern, Angehörige oder andere - auch haushaltsfremde – Personen
- Ich bin Hausfrau/-mann oder versorge Kinder und/oder pflegebedürftige Personen
- Ich erhalte Arbeitslosengeld I
- Ich erhalte Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- Ich erhalte Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung
- Keine der genannten Auswahlmöglichkeiten trifft auf mich zu
- keine Angabe

FALLS SO3 = 1, ALSO ERWERBS- BZW. BERUFSTÄTIG

**Frage SO4:**

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Sind Sie ...

- Vollzeit erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig, mit mindestens 20 Wochenstunden
- Teilzeit bzw. stundenweise erwerbstätig mit weniger als 20 Wochenstunden
- keine Angabe

**Frage SO5:**

Sind Sie derzeit oder waren Sie in einer der folgenden Branchen tätig? Bitte markieren Sie, was auf Sie zutrifft.

*(Mehrfachnennung möglich)*

- Automobilwirtschaft
- Baugewerbe
- Bildungs- und Gesundheitswesen
- Finanzdienstleistungen/Versicherung/Immobilien
- Ingenieurwissenschaften/Architektur
- IT/Datenverarbeitung/Herstellung von Computer-Software
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei
- Maschinen- und Anlagenbau
- Forschung und Entwicklung
- in keiner Branche
- sonstige
- keine Angabe

**Frage SO6:**

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Gemeint ist damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

- unter 700 Euro
- 700 bis 1.200 Euro
- 1.200 bis unter 1.700 Euro
- 1.700 bis unter 2.200 Euro
- 2.200 bis unter 2.700 Euro
- 2.700 bis unter 3.200 Euro
- 3.200 bis unter 3.700 Euro
- 3.700 bis unter 4.200 Euro
- 4.200 bis unter 4.700 Euro
- 4.700 bis unter 5.200 Euro
- 5.200 bis unter 5.700 Euro
- 5.700 Euro und mehr
- keine Angabe

**Frage SO7:**

Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

- ja
- nein
- weiß nicht

Falls SO7 = 1, ALSO PARTEINEIGUNG

**Frage SO8:**

Und welche Partei ist das?

- CDU / CSU
- SPD
- FDP
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Die Linke
- AfD
- Piratenpartei
- NPD
- eine andere Partei
- keine Angabe

## **KU: Umweltbewusstsein**

Nun möchten wir Ihnen noch einige Fragen zur Umwelt allgemein stellen.

### **Frage KU1:**

Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu?

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
- stimme eher nicht zu (=2)
- weder noch (=3)
- stimme eher zu (=4)
- stimme voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, in welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.
- b. Es gibt natürliche Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt längst erreicht oder überschritten hat.
- c. Umweltschutz sollte für Deutschland Vorrang haben, selbst wenn er das Wirtschaftswachstum beeinträchtigt.
- d. Um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, müssen wir alle bereit sein, unseren Lebensstandard einzuschränken.

### **Frage KU2:**

Und inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu?

*(Itematterie als Matrix mit folgender Skalierung, randomisiert)*

Skala:

- stimme überhaupt nicht zu (=1)
- stimme eher nicht zu (=2)
- weder noch (=3)
- stimme eher zu (=4)
- stimme voll und ganz zu (=5)
- weiß nicht

Items:

- a. Beim Kauf von Lebensmitteln und Getränken kaufe ich regelmäßig Bio-Produkte.
- b. Ich engagiere mich regelmäßig für den Umwelt- und Naturschutz.

### **Frage KU3:**

Welche Aussage trifft am ehesten auf Sie zu?

*(Einfachnennung, randomisiert)*

- Ich habe mein Leben selbst in der Hand.
- Wenn ich mich anstrengte, werde ich auch Erfolg haben.
- Egal ob privat oder beruflich: Mein Leben wird zum großen Teil von anderen bestimmt.
- Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt.  
IMMER FEST AN LETZTER STELLE
- weiß nicht



## **C. Cognitive Reflection Test**

Zum Schluss kommen jetzt noch drei kleine Aufgaben.

### **Frage C1:**

Ein Tischtennisschläger und ein -ball kosten zusammen 1,10 €, wobei der Schläger 1 € teurer ist als der Ball. Wieviel Cent kostet der Ball?

- NUMFELD Cent
- weiß nicht

### **Frage C2:**

5 Maschinen können 5 Gegenstände in 5 Minuten herstellen. Wie lange brauchen 100 Maschinen, um 100 Gegenstände herzustellen?

- NUMFELD Minuten
- weiß nicht

### **Frage C3:**

In einem Teich gibt es Seerosen, die mit jedem Tag doppelt so viel Fläche des Teichs bedecken wie am Vortag. Es dauert insgesamt 48 Tage, bis der Teich vollständig mit Seerosen bedeckt ist. Wie lange dauert es, bis der Teich zur Hälfte mit Seerosen bedeckt ist?

- NUMFELD Tage
- weiß nicht

### **SCHLUSSFRAGE**

Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z.B. weil Sie bestimmte Werte nicht finden konnten oder die Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz.